

# **Unterrichtsbesuch zur selben Methode - was machen?**

**Beitrag von „Haubsi1975“ vom 31. Januar 2021 09:40**

## Zitat von Veronica Mars

Lehrervortrag mit anschließender Einzelarbeit.

Also ne, sorry. Aber bei der Planung schaust du dir Thema und Rahmenbedingungen an und daraus ergibt sich die Methode. Wenn dann Stationenlernen die beste Lösung ist, dann ist es halt so. Aber ein Gruppenpuzzle ist halt ziemlich ähnlich. Da musst du dann schon gut begründen warum das nicht geht.

Ggf. Ginge auch ein Lerntempoduett, wenn du die Themen größer fasst, aber das kommt aufs Thema an.

Wenn deine Vorgabe ist "mehr Redeanteil", dann kannst du die Einführung zum Thema ja auch etwas strecken und ein ausführliches Feedback o.ä. zum Schluss einplanen.

Ich könnte ja kotzen über diese Vorgaben aus dem Seminar. Bei uns war möglichst kleiner Redeanteil des Lehrers immer das Nonplusultra. Und ständig musste der Unterricht in die Methoden gequetscht werden nur der Methode willens. 

Eben. In der Regel entwirft man ja den didaktischen Plan, auf dem auch die Unterrichtsstunde des UBs basiert, aufgrund reichlicher Überlegungen und passt die Methode an Lerngruppe und "Lernziel" der jeweiligen Stunde an. Für einen Lehrervortrag mit anschließender Einzelarbeit ist es viel zu viel Info, daher geht die Stationenarbeit sogar über 2 Doppelstunden - die UB-Stunde ist die erstgezeigte der beiden Doppelstunden. Ich könnte höchstens noch die Einführung zum Stationenlernen zeigen, aber da der "Besuch" auch immer in der 2. Unterrichtsstunde kommt bei einer Doppelstunde wäre das auch "gefakt" und nicht realistisch.

Richtig, auch unser Seminar möchte am Liebsten möglichst viel eigengesteuertes Lernen sehen - daher verstehe ich den Wunsch der Fachleiterin auch nicht so richtig. Vor allem der Wunsch der Fachleiterin, eine Stunde mit mehr Moderationsanteil zu sehen kombiniert mit einem eigenen Terminkalender, der überhaupt keinen Spielraum bietet und mit dem eines Politikers zu vergleichen ist, finde ich eh - fragwürdig. Ich habe den Termin eingebucht, weil es die einzige freie Option war vor den Osterferien - und DANN habe ich gesehen, dass das da eben ansteht mit Stationenlernen. Ich habe auch nur eine Lerngruppe leider. Grundsätzlich finde ich Moderationsphasen auch immer sehr "schwierig" - bei dieser Lerngruppe sowieso. In dieser Lerngruppe ist auch ein Unterrichtsgespräch nur schwer möglich. Die Klasse ist sehr passiv - was auch andere Fachleiter mitbekommen haben zum Glück. Daher finde ich gerade auch, dass mir

diese Stunde in gewisser Weise sogar "in die Hände" spielt. Ich habe allerdings noch eine Idee - ich muss ja vor dem Examen noch einen weiteren Besuch zeigen - ganz am Ende der Lernreihe habe ich die Präsentation der Ergebnisse durch einen Gallery Walk geplant. Das kann man doch schön anmoderieren und mitmoderieren. Und trotzdem ist die Klasse involviert. Vielleicht buche ich den Termin jetzt auch schon ein und schreibe der Fachleiterin, dass sie da ihren "Moderationsanteil" sicher bekommt, es aber eben jetzt leider nicht machbar ist. Weil beim eigentlichen Stationenlernen ist ja nun mal keine Moderationstätigkeit dabei. Ich weiß noch nicht mal, ob ich zum Schluss einen richtigen Abschluss machen soll, weil das Stationenlernen ja weiter geht....